

Newsletter

August 2017

Die Arbeit von SERPAF basiert auf den Menschenrechten. In diesem Sinne sucht die Institution die Verhinderung von Situationen jeglicher Art, welche Exklusion hervorrufen können. Diesem Anspruch gerecht werdend, bringen wir in unseren Texten und Publikationen nun eine Neuerung ein: der Buchstabe "x" ersetzt das maskuline "o" und das feminine "a" in (portugiesisch-sprachigen) Personenbezeichnungen und repräsentiert so unterschiedliche Geschlechteridentitäten. (In der deutschen Entsprechung wenden wir das Gender-Sternchen * an.) Wir sehen dies als positive Bejahung der Gleichberechtigung aller Menschen wie auch der Ausdrucksfreiheit.

Unser August! Arbeit, Hingabe, viel Freude und Dankbarkeit!

Im Gemeinschaftszentrum Zusammenhalt und Unterstützung Verde Vale: immer ein neuer Duft, Geschmack, Textur – die Gruppen Naturkosmetik und Gesunde Küche probieren Rezepte aus, die das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen und den Körper pflegen.

Die Gesprächsrunden der Integrativen Systemischen Gemeinschaftstherapie (TCI) finden weiterhin immer mittwochs statt. In den persönlichen Lebenserfahrungen der Teilnehmenden werden Kraft und Strategien zur Bewältigung von Konflikten und Sorgen gefunden. Jede*r von uns trägt in sich Antworten und Werkzeuge, um Schwierigkeiten anzugehen und umzuwandeln. Diese menschlichen Potenziale werden dank des Teilens und der Wertschätzung in der Gruppe gestärkt. (Aus)Sprechen hat die Kraft der Veränderung und der Heilung inne: "Wenn der Mund spricht, wird der Körper gesund."

Mit etwa 50 teilnehmenden Frauen ist der erste Durchlauf der Kurse Verkauf, Finanzplanung, Personalabteilung und Dekoration abgeschlossen. Leider kann das Projekt Superar aufgrund von Transportkosten die Partnerschaft mit uns nicht aufrechterhalten. Mit Ausnahme der Kurse Verkauf und Personalabteilung bleiben uns jedoch die ehrenamtlichen Kursleiter*innen unabhängig vom Projekt Superar erhalten. Wir freuen uns und sind sehr dankbar!

Neu ist das wöchentliche offene Hof-Treffen, wo mitmacht wer möchte und ein kleiner Küchen- und Heilkräutergarten in Obstkisten angelegt und gepflegt wird.

Bei jedem Treffen wird das Wissen eines*r Jeden wertgeschätzt und die Gruppen mit geteilten Kenntnissen, in ihrem Zusammenleben und ihrem Zugehörigkeitsgefühl zur Gemeinschaft gestärkt.

In der Achse Netzwerkarbeit mit öffentlicher Politik und zivilgesellschaftlichen Organisationen haben wir an der Versammlung des INTERARCA teilgenommen – einem Treffen der neun Kerne des ARCA (Netzwerk zur integrierten Fallbegleitung von Kindern und Jugendlichen). Dr. Bernardo, Psychiater des CAPS'1 (Psychoziales Betreuungszentrum für Kinder) sprach über missbräuchliche Medikalisierung von Kindern. Die Mitarbeitenden des SMAS (Städtisches Sekretariat für Soziale Arbeit) führten Erklärungen zum



Newsletter August 2017



neuen stadtweiten Programm für Interventionen im frühkindlichen Bereich aus.

56 Jugendliche haben das Programm Bank der Talente abgeschlossen. Zwei Gruppen mit insgesamt 60 Jugendlichen haben neu gestartet und werden bis Dezember laufen. Ziel dieses Projekts ist die Vorbereitung der Jugendlichen für den Start in den Arbeitsmarkt. Die Jugendlichen werden von uns mit einem Profil inklusive ihrer Kompetenzen registriert, um sie bei Anfragen von Unternehmen gemäß den Auswahlkriterien weiterzuleiten.

Neu in unserem Kinder- und Jugendzentrum Nova Cidade sind die Interaktiven Treffen. Nachdem sie am Kreativ-Workshop "Die quadratische Welt abbauen" teilgenommen hatten, hat die AG Junge Journalist*innen schaffen die Welt neu eben diesen an die Kinder und Jugendlichen der Kunst- und Theater-AGs vermittelt und so ihre Rolle als Multiplikator*innen trainiert. Ein Werkzeug mehr um angesichts der Herausforderungen des Lebens unsere Perspektiven und Blickwinkel zu erweitern.

Das Projekt "Die Stadt Serpafópolis", vorher "Kleine Ratskammer", hat diesen Monat seine Wahlen 2017 durchgeführt. Zwei Nachmittage voller Freude und demokratischer Praxis für die Gesellschaft von Serpafópolis, die entscheiden und die besten Kandidat*innen wählen konnte. In diesem Rahmen bekamen wir Besuch von Cláudio Nacif, Präsident der Ratskammer von Sete Lagoas, und dem Fernsehsender TV Câmara, der die Wahlveranstaltung aufnahm und unsere Kandidat*innen interviewte. <https://goo.gl/qd69hp>

Die Theaterpremiere hat in großem Stil stattgefunden: auf einer Versammlung mit führenden Mitgliedern des Stadtteilnetzwerks der Geschäftsinhaber*innen. Ebenso anwesend waren Repräsentant*innen der öffentlichen Politik – Cláudio Nacif, Präsident der Ratskammer von Sete Lagoas, und Douglas Melo, Abgeordneter des Bundesstaats Minas Gerais – wie auch der Militärpolizei und der Stadtwache. Tagespunkte der Versammlung waren die Sicherheit im Stadtteil und die Beteiligung der Geschäfte des Netzwerks am Projekt "Solidarisches Wechselgeld", vorgeschlagen von unserem Partner André Luis Soares Balbi. Die Kinder und Jugendlichen der Kunst-AG haben mit viel Hingabe die Aufgabe der Gestaltung der Dosen übernommen, die in den Läden des Stadtteils aufgestellt werden um das Wechselgeld zu empfangen, das den Projekten von SERPAF zugute kommen wird.

Das Theaterstück "Die Welt steht Kopf und niemand hat es gemerkt" ist das erste seiner Art: Text, Ablaufgestaltung und Kostüme wurden von den Kindern und Jugendlichen selbst geschaffen. Diese Herangehensweise hat einen enormen Unterschied im gesamten Prozess, im Ergebnis und für die beteiligten Kinder und Jugendlichen gemacht. Ausgehend von der Frage: "Warum ist die Welt so voller Gewalt?" haben sie über den Weg des Theaters eine Antwort gefunden, die simpel erscheint und doch wahr und tiefgründig ist: Es

Newsletter

August 2017

fehlt Liebe. Wie schon Mahatma Gandhi sagte: "Liebe ist die subtilste Kraft der Welt."

Weitere Vorstellungen fanden bereits in Schulen, auf dem Fest der Familie des Shoppingzentrums Sete Lagoas und im 25. Bataillon der Militärpolizei statt, wo sie zwei Minuten stehenden Applaus erhielten. Beim Treffen des Café & Prosa hieß das Thema des Monats "Die negativen Zyklen in der Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen durchbrechen". Auch diesmal wurden neue Möglichkeiten in der Erziehung von Töchtern und Söhnen, Enkel*innen, Nichten und Neffen aufgezeigt, um das Repertorium für Dialog und gewaltfreie Formen des Zusammenlebens zu erweitern.

Das Projekt EnCaminhar – Auf dem Weg in den Arbeitsmarkt hat das zweite Modul eröffnet. Das erste Modul beinhaltete die Registrierung von volljährigen Personen, die Interesse an beruflicher Weiterbildung haben. Im zweiten Modul werden folgende Workshops unter der Leitung eingeladener Profis angeboten: Erwartungen von Unternehmen an die Arbeitnehmenden; Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt; Zwischenmenschliche Beziehungen; Persönliches Marketing; Vorbereitung auf Einstellungsgespräche und Auswahlverfahren. Ein paar Workshops stehen noch bevor, dann schließt das Projekt mit einem Einführungskurs Informatik ab.

Wir bilden uns weiter...

Auf unserem Pädagogischen Teamtreffen haben wir interne Fälle der letzten Wochen diskutiert, die von uns unternommenen Handlungsschritte bewertet und ein weiteres Schema für institutionsinterne Abläufe im Sinne unserer Kinderschutzpolicy (PPI) erstellt. Mit der eingeladenen Kátia Marques führten wir ein interessantes Gespräch über Educação Popular und die Freiheitspädagogik Paulo Freires. Kátia Marques ist Dozentin für Bildung und Psychologie, Beraterin und Aktivistin in zivilgesellschaftlichen Organisationen zur Verteidigung der Rechte von Kindern und Jugendlichen, arbeitet in Projekten mit Straßenkindern und in der Weiterbildung von Sozialpädagog*innen für die Arbeit auf der Straße. Heute arbeitet sie als Referent*in des Städtischen Sekretariats für Bildung. Sie zeigte großes Interesse an unserer Arbeit wie auch einer möglichen stadtweiten Zusammenarbeit.

Auf Einladung von Kátia haben wir an einer Fortbildung für Lehrer*innen der öffentlichen Bildung der Stadt teilgenommen. Hier wurden alternative pädagogische Methoden auf der Basis kollaborativer Spiele gezeigt, welche kognitive, emotionale und ethische Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen fördern.

SERPAP war auch beim I. Kolloquium des zivilgesellschaftlichen Sektors in Sete Lagoas anwesend, organisiert von der Universität IEC-PUC Minas. Spezialist*innen aus Rechtswesen, Finanzverwaltung und anderen Bereichen gaben wichtige Hinweise zur Verbesserung der Arbeit von zivilgesellschaftlichen Organisationen.



Newsletter August 2017



Im Rahmen des Programms Germinar – einer anthroposophisch orientierten Weiterbildung zur Begleitung von Entwicklungsprozessen von Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen – hat das dritte Modul mit dem Thema “Konflikte – Dynamiken und Lösungswege” stattgefunden. Lehrreich und gefüllt von praktischem Werkzeug für bewusstes Handeln im persönlichen und beruflichen Leben.

Fröhlichkeit für die Kleinen – Die KiTa – Zentrum für Kindererziehung Jaime Rodrigues Branco – hat die Kinder nach den Ferien mit einem neuen Gesicht empfangen – für mehr Freude und Sicherheit! Ein neuer Spielplatz und ein frischer Anstrich mit lustigen Motiven! Die Spielgeräte sind eine Spende der jungen Neffen und Nichten der KiTa-Leiterin Betinha.Vinícius, Beatriz, Rafael und Cecilia wohnen in den USA und haben eine Kampagne für die Erneuerung der Spielgeräte ins Leben gerufen. Sie backten Cupcakes und mischten Limonade, die sie ihrer Wohnanlage verkauften, schrieben Plakate und hängten sie in ihrer Schule auf, zusammen mit Spendendosen in jedem Klassenzimmer. Die Kampagne wurde von der Schule und den Freund*innen dieses wunderbaren Quartetts unterstützt. Die Erzieher*innen unserer KiTa engagierten sich in liebevoller Weise in Form von Pinselstrichen, die die Mauern des Spielhofs verschönern. Und der schönste Dank ist im Lächeln unserer Kinder zu finden.

 Serpafsetelagoas

www.serpafsetelagoas.com.br